

Schutzkonzept der OSSL betreffend Coronavirus

Grundsätzliches

- a. Die Übertragung des Coronavirus soll im Schulsetting minimiert werden.
- b. Alle Personen sollen in der Schule vor einer Ansteckung geschützt werden.
- c. Die Schülerinnen und Schüler können zur Schule gehen, so lange sie nicht krank sind und nicht mit einer an COVID-19 erkrankten Person in einem Haushalt leben. Kinder mit einer Grunderkrankung sollen sich an die grundsätzlichen krankheitsbezogenen Schutzmassnahmen halten.
- d. Der Schulunterricht findet gemäss Stundenplan statt. Es gilt die Schulpflicht.
- e. Die folgenden Verhaltens- und Hygieneregeln gelten für alle.

Verhaltensregeln

- a. Die Schule achtet darauf, dass die Schüler/innen wenn immer möglich genügend Abstand (1,5 m) zueinander halten. Die Aktivitäten in bestimmten Fächern, z.B. Sport, werden dementsprechend angepasst.
- b. Während dem Mittagessen wird auf Abstand geachtet. Wenn immer möglich, wird draussen gegessen.
- c. Schüler/innen mit Erkältungssymptomen und/oder Fieber bleiben zu Hause.
- d. Bei Unsicherheiten nach direktem oder indirektem Kontakt mit einer an COVID-19 erkrankten Person wird nach Rücksprache mit der Schulleitung und der Apothekerin der Stiftung gemäss Contact-Tracing das weitere Vorgehen besprochen.
- e. Die Schüler/innen dürfen bis auf weiteres mit dem Privatauto in die Schule gebracht und abgeholt werden.
- f. Die Schule beschränkt die Benutzung der ÖV für Schulreisen und Exkursionen auf ein Minimum.

Hygieneregeln

- a. Die Schule stellt täglich frische Masken zur Verfügung. Die Schülerinnen und Schüler müssen sie tragen, wenn im Unterrichtsetting die Abstände nicht eingehalten werden können. Anstelle von Masken können Spuckschütze eingesetzt werden. In der Hauswirtschaft, im Werken und der Handarbeit werden grundsätzlich Masken getragen.
- b. Znüni werden entweder verpackt oder als ganze Früchte abgegeben. Die Früchte werden vor dem Verzehr gewaschen.
- c. Vor und nach jeder Lektion waschen sich die Schüler/innen auf der Ober- und Unterseite mit Seife die Hände.
- d. Häufige Kontaktpunkte wie Türklinken werden vom Personal mehrmals täglich gereinigt. Die Schüler/innen werden angehalten die Kontaktpunkte mit dem Ellenbogen zu öffnen.
- e. Die Schulräume werden so oft als möglich gelüftet.

Kommunikation

- a. Die Schulleitung informiert laufend über allfällige Änderungen der obigen Massnahmen.
- b. Die Eltern oder Erziehungsberechtigten informieren die Schule unmittelbar über Corona-Vorkommnisse in ihrem Umfeld.